unterallgäu
landratsamt

Landratsamt Unterallgäu
Bad Wörishofer Str. 33
87719 Mindelheim

Information

Mai 2023

Wassergefährdende Stoffe richtig lagern

Egal ob Heizöl, Dieselkraftstoff, Erdöl, Benzin, Petroleum, Teeröl, Säuren, Laugen oder Salzlösungen − wer wassergefährdende Stoffe lagert, muss unbedingt mehrere wichtige Dinge beachten. In diesem Merkblatt finden Sie eine Übersicht über allgemeine Anforderungen an die Lagerung dieser Stoffe, also zum einen, wie die Lageranlagen beschaffen sein müssen, und zum anderen, was Sie bei Einbau, Aufstellen, Veränderungen und beim Betrieb dieser Anlagen beachten müssen.

Grundsätzliche Hinweise

- Lagerbehälter müssen so betrieben, befüllt und entleert werden, dass keine wassergefährdenden Flüssigkeiten auslaufen können. Heizöl- und sonstige Lagerbehälter für wassergefährdende Stoffe mit mehr als 1.000 Liter Fassungsvermögen dürfen aus Straßentankwagen nur mit einer selbsttätig schließenden Abfüll- oder Überfüllsicherung (so genannter Grenzwertgeber) befüllt werden. Das Umfüllpersonal muss den Umfüllvorgang dauernd beaufsichtigen.
- Wer eine Anlage betreibt, befüllt, entleert, instand hält, instand setzt, reinigt, überwacht oder prüft, muss dem Landratsamt oder der nächsten Polizeidienststelle sofort melden, wenn ein wassergefährdender Stoff in einer bedeutenden Menge austritt und dieser in ein oberirdisches Gewässer, eine Abwasseranlage oder in den Boden eingedrungen ist oder aus sonstigen Gründen eine Verunreinigung oder Gefährdung eines Gewässers nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Verpflichtung besteht auch bei dem Verdacht, dass wassergefährdende Stoffe bereits aus einer Anlage ausgetreten sind und eine solche Gefährdung entstanden ist.
- Wer feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die wassergefährdend sein können, lagern will, muss dies dem Landratsamt anzeigen. Zusätzlich ist eine Baugenehmigung nötig für Lagerbehälter für wassergefährdende Flüssigkeiten mit einem Rauminhalt von mehr als zehn Kubikmetern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
das Sachgebiet Wasserrecht
Tel.: (0 82 61) 9 95 - 475 oder - 474
bei rechtlichen Fragen
Tel: (0 82 61) 9 95 - 343 oder - 473
bei fachlichen Fragen
E-Mail: wasserrecht@lra.unterallgaeu.de

Internet: www.unterallgaeu.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
zus. Do. 14:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Überwachungspflicht

Einige Anlagen müssen von einem Sachverständigen nach § 2 Abs 33 AwSV auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden. Hier finden Sie die gängigsten Beispiele.

- Anlagen mit unterirdischen Lagerbehältern,
- Anlagen mit oberirdischen Lagerbehältern der Gefährdungsstufe B, C und D (zum Beispiel über 1.000 Liter Heizöl oder Diesel),
- unterirdische Rohrleitungen, auch wenn sie nicht Teile einer prüfpflichtigen Anlage sind,
- oberirdische Lagerbehälter in Wasserschutzgebieten der Gefährdungsstufen B, C und D (zum Beispiel über 1.000 Liter Heizöl),
- Abfüll- und Umschlaganlagen der Gefährdungsstufe B, C und D (zum Beispiel Eigenverbrauchstankstellen über 1.000 Liter).

Eine Tabelle, um die Gefährdungsstufe Ihrer Anlage zu ermitteln, finden Sie auf Seite 3. Falls Ihre Anlage nicht zu den hier genannten Beispielen gehört, finden Sie auf den Seiten 4 und 5 Tabellen, um die Prüfintervalle Ihrer Anlage zu ermitteln.

Zeitpunkt der Überprüfung

Der Betreiber muss oben genannte Anlagen unaufgefordert und auf eigene Kosten überprüfen lassen. Den Prüfbericht muss er dem Landratsamt Unterallgäu vorlegen. Pflicht ist die Prüfung zu folgenden Zeitpunkten:

- vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung der Anlage,
- vor Wiederinbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage,
- spätestens fünf Jahre, bei einer unterirdischen Lagerung in Wasserschutzgebieten und Überschwemmungsgebieten spätestens zweieinhalb Jahre nach der letzten Überprüfung,
- bei Stilllegung der Anlage,
- Neu: Heizöl-Lageranlagen zwischen 1.000 und 10.000 Litern, die ab dem 1. August 2017 neu errichtet wurden, müssen bei Inbetriebnahme geprüft werden. Eine wiederkehrende Prüfung ist nicht nötig.

Sonderregelung für Lagerstätten in einem Überschwemmungsgebiet

Liegt eine oberirdische Anlage zum Umgang mit flüssigen wassergefährdenden Stoffen der Gefährdungsstufe B (zum Beispiel für die Lagerung von über 1000 Litern Heizöl) in einem Überschwemmungsgebiet, dann muss der Betreiber diese vor Inbetriebnahme, nach einer wesentlichen Änderung und wiederkehrend mindestens alle fünf Jahre durch einen Sachverständigen überprüfen lassen.

Bestand die Anlage, bevor das Überschwemmungsgebiet festgesetzt oder vorläufig gesichert wurde, dann muss diese in der Regel innerhalb von zwei Jahren nach Festsetzung des Überschwemmungsgebiets überprüft werden.

Sonderregel für bestehende Abfüll- und Umschlaganlagen (z.B. Eigenverbrauchstankstelle)

Bei bestehenden Eigenverbrauchstankstellen mit mehr als 1.000 Litern Lagervolumen muss ein Sachverständiger den Abfüllplatz je nach dem Jahr der Inbetriebnahme erstmalig prüfen. Die Prüffristen sind im § 70 AwSV festgehalten. Zum Beispiel müssen Anlagen, die vor dem 31. Dezember 1975 errichtet wurden, bis 1. August 2021 geprüft werden!

Anlage einstufen

Ob Ihre Anlage prüfpflichtig ist, erfahren Sie in der Anlage 5 und 6 der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen). Ausschlaggebend hierfür ist die Gefährdungsstufe. Mit Hilfe dieser Tabellen können Sie die Gefährdungsstufe ermitteln.

Ermittlung der Gefährdungsstufen	Wassergefährdungsklasse (WGK)		
Volumen in Kubikmetern (m^3) oder Masse in Tonnen (t)	1	2	3
≤ 0,22 m^3 oder 0,2 t	Stufe A	Stufe A	Stufe A
> 0,22 m^3 oder 0,2 t ≤ 1	Stufe A	Stufe A	Stufe B
> 1 ≤ 10	Stufe A	Stufe B	Stufe C
> 10 ≤ 100	Stufe A	Stufe C	Stufe D
> 100 ≤ 1 000	Stufe B	Stufe D	Stufe D
> 1 000	Stufe C	Stufe D	Stufe D

Aus den nachfolgenden Tabellen können Sie Prüfzeitpunkt und Prüfintervalle entnehmen.

Anlage 5
(zu § 46 Absatz 2)

Prüfzeitpunkte und -intervalle
für Anlagen außerhalb von Schutzgebieten und
festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten

	Anlagen[1, 2]	Prüfzeitpunkte und -intervalle		
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Zeile 1		vor Inbetriebnahme[3] oder nach einer wesentlichen Änderung	wiederkehrende Prüfung[4, 5]	bei Stilllegung einer Anlage
Zeile 2	unterirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen	A, B, C und D	A, B, C und D alle 5 Jahre	A, B, C und D
Zeile 3	oberirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen, einschließlich Heizölverbraucheranlagen	B, C und D	C und D alle 5 Jahre	C und D
Zeile 4	Anlagen mit festen wassergefährdenden Stoffen	über 1 000 t	unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1 000 t alle 5 Jahre	unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1 000 t
Zeile 5	Anlagen zum Umschlagen wassergefährdender Stoffe im intermodalen Verkehr	über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag	Anlagen über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag alle 5 Jahre	Anlagen über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag
Zeile 6	Anlagen mit aufschwimmenden flüssigen Stoffen	über 100 m^3	über 1 000 m^3 alle 5 Jahre	über 1 000 m^3
Zeile 7	Biogasanlagen, in denen ausschließlich Gärsubstrate nach § 2 Absatz 8 eingesetzt werden[6]	über 100 m^3	über 1 000 m^3 alle 5 Jahre	über 1 000 m^3
Zeile 8	Abfüll- und Umschlaganlagen sowie Anlagen zum Laden und Löschen von Schiffen	B, C und D	B alle 10 Jahre; C und D alle 5 Jahre	B, C und D

[1] Die in der Tabelle verwendeten Buchstaben A, B, C und D beziehen sich auf die Gefährdungsstufen nach § 39 Absatz 1 der zu prüfenden Anlagen.

[2] Die in der Tabelle enthaltenen Angaben zum Volumen und zur Masse beziehen sich auf das maßgebende Volumen oder die maßgebende Masse wassergefährdender Stoffe (§ 39), mit denen in der Anlage umgegangen wird.

[3] Zur Inbetriebnahmeprüfung sowie zur Prüfung nach einer wesentlichen Änderung von Abfüll- oder Umschlaganlagen gehört eine Nachprüfung der Abfüll- oder Umschlagflächen nach einjähriger Betriebszeit. Die Nachprüfung verschiebt das Abschlussdatum der Prüfung vor Inbetriebnahme nicht.

[4] Die Fristen für die wiederkehrenden Prüfungen beginnen mit dem Abschluss der Prüfung vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung nach Spalte 2.

[5] Zur Wahrung der Fristen der wiederkehrenden Prüfungen ist es ausreichend, die Prüfungen bis zum Ende des Fälligkeitsmonats durchzuführen.

[6] Maßgebendes Volumen einer Biogasanlage im Sinne von § 39 Absatz 9.

Anlage 6
(zu § 46 Absatz 3)

Prüfzeitpunkte und -intervalle
für Anlagen in Schutzgebieten und festgesetzten
oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten

	Anlagen[1, 2]	Prüfzeitpunkte und -intervalle		
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Zeile 1		vor Inbetriebnahme[3] oder nach einer wesentlichen Änderung	wiederkehrende Prüfung[4, 5]	bei Stilllegung einer Anlage
Zeile 2	unterirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen	A, B, C und D[3]	A, B, C und D alle 30 Monate[4]	A, B, C und D
Zeile 3	oberirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen, einschließlich oberirdischer Heizölverbraucheranlagen	B, C und D	B, C und D alle 5 Jahre	B, C und D
Zeile 4	Anlagen mit festen wassergefährdenden Stoffen	über 1 000 t	unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1 000 t alle 5 Jahre	unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1 000 t
Zeile 5	Anlagen zum Umschlagen wassergefährdender Stoffe im intermodalen Verkehr	über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag	über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag alle 5 Jahre	über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag
Zeile 6	Anlagen mit aufschwimmenden flüssigen Stoffen	über 100 m^3	über 1 000 m^3 alle 5 Jahre	über 1 000 m^3
Zeile 7	Biogasanlagen, in denen ausschließlich Gärsubstrate nach § 2 Absatz 8 eingesetzt werden[6]	über 100 m^3	über 1 000 m^3 alle 5 Jahre	über 1 000 m^3
Zeile 8	Abfüll- und Umschlaganlagen sowie Anlagen zum Laden und Löschen von Schiffen	B, C und D	B, C und D alle 5 Jahre	B, C und D

[1] Die in der Tabelle verwendeten Buchstaben A, B, C und D beziehen sich auf die Gefährdungsstufen nach § 39 Absatz 1 der zu prüfenden Anlagen.

[2] Die in der Tabelle enthaltenen Angaben zum Volumen und zur Masse beziehen sich auf das maßgebende Volumen oder die maßgebende Masse wassergefährdender Stoffe (§ 39), mit denen in der Anlage umgegangen wird.

[3] Zur Inbetriebnahmeprüfung sowie zur Prüfung nach einer wesentlichen Änderung von Abfüll- oder Umschlaganlagen gehört eine Nachprüfung der Abfüll- oder Umschlagflächen nach einjähriger Betriebszeit. Die Nachprüfung verschiebt das Abschlussdatum der Prüfung vor Inbetriebnahme nicht.

[4] Die Fristen für die wiederkehrenden Prüfungen beginnen mit dem Abschluss der Prüfung vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung nach Spalte 2.

[5] Zur Wahrung der Fristen der wiederkehrenden Prüfungen ist es ausreichend, die Prüfungen bis zum Ende des Fälligkeitsmonats durchzuführen.

[6] Maßgebendes Volumen einer Biogasanlage im Sinne von § 39 Absatz 9.

Sachverständige im Überblick

Sachverständige sind Mitglieder einer Sachverständigenorganisation (SVO). In Deutschland sind derzeit über 60 SVO anerkannt. In der nachfolgenden Liste sind die SVO mit ihren uns bekannten Sachverständigen (Prüfern) aufgeführt. Auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Umwelt können Sie unter www.lfu.bayern.de die vollständige SVO-Liste aufrufen.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich dabei nur um die dem Landratsamt Unterallgäu bekannten Sachverständiger in der näheren Umgebung. Preise und sonstige Informationen sind direkt mit den Sachverständigenorganisationen bzw. den Sachverständigen abzuklären.

Sachverständigen-organisation	Sachverständige/r			
	Name	Adresse	E-Mail	Tel., Fax, Mobil
TÜV SÜD Industrie Service GmbH **Niederlassung Augsburg** **Oskar-von-Miller-Str. 17** **86199 Augsburg** **Tel. (0821) 5904-197** **Fax (0821) 5904-196** **www.tuvsud.com**	Deponte Steffen	Disposition (hier werden Sie an einen Sachverständigen weitergeleitet)	steffen.deponte@tuvsud.com	Tel. (0821) 5904-198 Fax (0821) 5904-196
	Tjurin Wadim	Disposition (hier werden Sie an einen Sachverständigen weitergeleitet)	wadim.tjurin@tuvsud.com	Tel. (0821) 5904-193 Fax (0821) 5904-196

1. ARGE TPO Technische Prüforganisation e.V. **Am Seukenbach 1** **90556 Seukendorf** **Tel. (0911) 9648238** **Fax (0911) 9648239** **www.arge-tpo.de**	Brauchle Lukas	**Büro Babenhausen** Frundsbergstr. 8 87727 Babenhausen	l.brauchle@ib-brauchle.de	Tel. (08333) 5972998 Mobil (0151) 10558070
	Brauchle Rudolf	**Büro Bad Wörishofen** Hochstraße 27-31 86825 Bad Wörishofen	r.brauchle@ib-brauchle.de www.tankpruefung-bayern.de	Tel. (08247) 3582755 Mobil (0172) 3683409
	Rothdach Tobias	**Büro Memmingen** Schillerstraße 14 87700 Memmingen	rothdach@tpo-online.de	Tel. (08331) 7569606 Mobil (0173) 9873274
	Frühwirth Franz	Alte Teisinger Str. 54 84494 Neumarkt St. Veit	fruehwirth@tpo-online.de	Tel. (08821) 754055 Fax (08639) 1467 Mobil (0170) 8325525
	Gabriel Hermann	Sportplatzweg 27 87471 Durach	gabriel@tpo.online.de	Tel. (0831) 87294 Fax (0831) 6971512 Mobil (0160) 4406642
	Lotter Ulrich	Burgusring 18 87474 Buchenberg	lotter@tpo-online.de	Tel. (08378) 923266 Fax (08378) 923267 Mobil (0160) 7988648
	Wachsmann Holger	Berghofer Straße 23 87527 Sonthofen	holger.wachsmann@tpo-online.de	Tel. (08321) 4070005 Fax (08321) 2766298 Mobil (0171) 2625904
	Wolf Roland Hummel Herbert Hörmann Oliver Tauschek Julian	Hauptsitz: Ingenieurbüro SCHORER + WOLF Heisinger Straße 9 87437 Kempten	sicherheit@schorer-wolf.de	Tel. (0831) 704900 Fax (0831) 7049099
		Ingenieurbüro SCHORER + WOLF Teramostraße 29 87700 Memmingen	sicherheit@schorer-wolf.de	Tel. (08331) 82209 oder (0800) 6645906 (gebührenfrei) Fax (08331) 82272

Technischer Prüfdienst Bayern -TPD- e.V. **Seeäckerweg 4** **83335 Chieming** **Tel. (08664) 1217** **Fax (08664) 8220** **E-Mail: tpd-bayern@t-online.de** **www.tpd-bayern.de**	Hasler Ludwig	Im Thal 5 82377 Penzberg	hasler-tpd@t-online.de	Tel. (08856) 8042993 Fax (08856) 8043378
	Mitlstrasser Guido	Karl-Settele-Straße 5c 86179 Augsburg	info@sv-tpd.de	Tel. (0821) 9079655 oder (0800) 1710430 Fax (0821) 49815862 Mobil (0151) 28411926
		Büro Landsberg 86899 Landsberg		
R + D Ingenieurleistungen GmbH **Heinrich-Sohnrey-Straße 17** **37139 Adelebsen** **E-Mail: anfrage@rdumweltschutz.de** **www.rdumweltschutz.de**	Reißaus Jürgen	Augsburger Straße 39o 87700 Memmingen	info-rud@std-leonberg.de	Tel. (08331) 965846 Fax (07152) 72826
Sachverständigenorganisation für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen e.V. (SWS) **E-Mail: SwS@SwS-SV.de** **www.sws-sv.de**	Krug Lothar	Jägerstraße 38 88353 Kißlegg	l.krug@sws-sv.de	Tel. (07563) 913560 Fax (07563) 913587 Mobil (0171) 7211871
	Scheffer Norbert	Postfach 1249 86639 Rain am Lech	norbertscheffer@gmx.de n.scheffer@sws-sv.de	Tel. (09090) 920455 Mobil (0171) 7677749
		Dr.-Nick-Straße 6c 86165 Augsburg		Tel. (0821) 72931313 Fax (0821) 72931212 Mobil (0171) 7677749
	Scherer Thomas	Ortsstraße 7 89349 Burtenbach	t.scherer@sws-sv.de	Tel. (08225) 3097829 Fax (08225) 3097830 Mobil (0171) 9154545

Perakus Technische Sachverständigen-Organisation e.V. **Forststraße 10** **73235 Weilheim/Teck** **Tel. (07023) 72933720** **Fax (07023) 72933729** **www.perakus.de**	Simnacher Reiner	Virchowstraße 16/1 89075 Ulm	reiner.simnacher@t-online.de	Tel. (0731) 9807683 Fax (0731) 9807751 Mobil (0162) 8660623
	Strauch-Schnell Ruth	Wangener Straße 12 88239 Amtzell	strauch@strauzell.de	Tel. (07520) 913940 Fax (07520) 9233103
	Zellmann Hubert, Dr.	Wangener Straße 12 88239 Amtzell	zellmann@strauzell.de	Tel. (07520) 913940 Fax (07520) 9233103
AGU-TSO e.V. **Anlagenprüforganisation** **Im Starkfeld 50** **89231 Neu-Ulm** **E-Mail: info@agu-tso.de** **www.agu-tso.de**	Delbrügge Thomas	Hasenweidweg 21a 88131 Lindau	t.delbruegge@agu-tso.de	Tel. (08382) 977577 oder (0800) 0977577 Fax (08382) 977349 Mobil (0178) 8977577
	Kaffl Rudolf	Böcklinstraße 71 80638 München	r.kaffl@agu-tso.de	Tel. (089) 14869640 Fax (089) 14869639 oder (08444) 9249251 Mobil (0173) 3647795
TOS Prüf GmbH **Fischerweg 408** **18069 Rostock** **E-Mail: info@tos-pruef-gmbh.de** **www.tos-pruef-gmbh.de**	Werner Rohrmoser	Kapellenstraße 12 86978 Hohenfurch	werner.rohrmoser@gmx.de	Mobil (0172) 9381194
	Seeger Wolfgang, Dr.-Ing.	Rührweg 45 89081 Ulm	seeger_ulm@yahoo.de	Tel. (0731) 610138 Fax (0731) 610128 Mobil (0151) 17416949
	Heiko Ripper, Dipl.-Ing.	Simon-Pittner-Ring 11 84547 Emmerting	rippel.bvt@web.de	Tel. (0151) 40068124

Bayerische Anlagenprüforganisation e.V. (bap) **Im Grund 114** **91161 Hilpoltstein** **E-Mail: info@bap-ev.de** **www.bap-ev.de**	Heller Bernhardt	Apostelholzweg 1 82205 Gilching	kontakt@buero-heller.de	Tel. (08105) 8035 Fax (08105) 24969 Mobil (0172) 8423408
Accet GmbH **Am Schafteich 1** **08371 Glauchau** **E-Mail info@accet.de** **www.accet.de**	Brandner Franz	Frechenrieder Straße 28 87776 Sontheim	brandner.franz@t-online.de	Tel. (08336) 8004345 oder (0800) 8421734 (gebührenfrei) Fax (0700) 18421734 Mobil (0151) 18421734
GTÜ Anlagensicherheit **Am Hang 30** **63636 Brachtal**	Reining Helmut	Am Hang 30 63636 Brachtal	h.reining@vodafone.de	Tel. (06054) 900279 Fax (06054) 9091964 Mobil (0172) 4502500
DEKRA Automobil GmbH **Außenstelle Kempten** **An der Stiftsbleiche 2** **87439 Kempten (Allgäu)** **www.dekra.de**			kempten.automobil@dekra.com	Tel. (0831) 591 28-0